



LESUNG UND GESPRÄCH MIT DANA VON SUFFRIN

22. NOVEMBER 2024 | 18 UHR

STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK POTSDAM | AM KANAL 47

In ihrem aktuellen Roman „Nochmal von vorne“, der 2024 im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen ist, erzählt die Schriftstellerin Dana von Suffrin die turbulente Geschichte einer jüdischen Familie und knüpft damit an ihren erfolgreichen Debütroman „Otto“ von 2019 an.

Die Literaturwissenschaftlerinnen Ulrike Schneider *Universität Potsdam* und Anna-Dorothea Ludewig *MMZ* werden mit Dana von Suffrin sowohl über „Noch einmal von vorne“ als auch über den von ihr herausgegebenen Erzählband „Wir schon wieder“ (Rowohlt Verlag 2024) sprechen.

Dana von Suffrin wurde 1985 in München geboren. Sie studierte in München, Neapel und Jerusalem und promovierte 2017 zur Rolle von Wissenschaft und Ideologie im frühen Zionismus. Ihr Debüt „Otto“ wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Bayerischen Kunstförderpreis.

Eine Veranstaltung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft in Kooperation mit dem Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam und der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Mit freundlicher Unterstützung des DFG-Projektes Jüdisches Filmerbe.



© Tara Wolff



© Kiepenheuer & Witsch